
FDP Rheingau-Taunus

SORGE VOR WINDKRAFTANLAGEN IN UNSEREM WALD

30.01.2026

Wir Freien Demokraten haben uns immer für den Schutz unserer Wälder eingesetzt, und haben beim Bürgerentscheid 2023 als einzige Partei in Niedernhausen klar Stellung bezogen zum Schutz des Waldes. Leider sind sehr viele Ideologen unterwegs, die den Menschen das blaue vom Himmel versprechen: Unser Trinkwasser sei dadurch nicht gefährdet, Zugvögel würden die Gefahren selbst erkennen und seien nicht beeinträchtigt, die Gemeinde würde enorm profitieren und mit den enormen Einnahmen ihren Haushalt sanieren können, und auch die Bürger könnten sich beteiligen und Einnahmen erzielen.

Darin stecken viele Widersprüche: Wer dauernd behauptet, Sonne und Wind stellen keine Rechnung, aber gleichzeitig von hohen Einnahmen und Gewinnen erzählt, der muss sich selbst mal hinterfragen, wo denn dieses Geld herkommt. Außerdem kann nur entweder die Gemeinde die Einnahmen erhalten, oder die Bürger, auch hier muss man sich für eine Variante entscheiden. Die Fakten sprechen gegen diese hohen Einnahmen: In Geisenheim ist ein genehmigter Windpark gar nicht mehr errichtet worden, weil die Gewinnprognosen unzureichend waren, und auch in Taunusstein hat die ESWE ihre Pläne eingestellt, Windräder zu errichten - aus dem gleichen Grund.

In Niedernhausen hatten die Befürworter eine hauchdünne Mehrheit erzielt, aber über 48% der Niedernhausener Bürgerinnen und Bürger haben sich für den Schutz der Wälder ausgesprochen, und Windkraftanlagen abgelehnt. Diesen 48% fühlen wir uns weiterhin verpflichtet.